



Institut für
Psychotherapie und
Psychoanalyse

Rhein-Eifel GmbH

Fortbildung Psychoonkologie

Die Bedeutung „Psychoonkologie“

ANNELISE HEIGL-EVERS INSTITUT

Psycho = Seele/seelisch

Onkologie = die sich mit der Krebserkrankung befassenden Wissenschaft

Psychoonkologie = Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Sinne der Wechselwirkung körperlicher, seelischer und sozialer Einflüsse in der Entstehung und Behandlung einer Krebserkrankung

Eine Krebserkrankung bedeutet für die Betroffenen meist weitaus mehr als nur eine körperliche Erkrankung. Damit einhergehend kommen nicht selten starke Gefühle von Angst, Hilflosigkeit bis hin zur Ohnmacht. Die Erkrankung bringt das persönliche und soziale Gefüge häufig stark ins Wanken, sodass eine Begleitung durch geschultes Fachpersonal als sehr förderlich erlebt wird. Studien belegen weiterhin, dass eine individuelle Krankheitsverarbeitung und die Anpassung an die veränderte Lebenssituation durch professionelle Unterstützung für die Betroffenen und deren Angehörigen als hilfreich erlebt werden.

Der Fortbildungsort – Rhein-Eifel-Institut Andernach

Das Rhein-Eifel-Institut ist eine nach dem Psychotherapeutengesetz staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für den Heilberuf des Psychologischen Psychotherapeuten in "Tiefenpsychologie – Psychoanalyse" und "Systemischer Psychotherapie" bei Erwachsenen sowie in Verhaltenstherapie mit einem neuropsychologischen-neuropsychotherapeutischen Schwerpunkt. Wir sind anerkannt durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz für die Zusatztitel "Psychotherapie" und "Psychoanalyse" bei ÄrztInnen, sowie durch die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz für "Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie" und "Psychoanalyse", "Systemische Therapie" und „Neuropsychologie“ bei PsychologInnen, zur Erlangung einer weiteren Fachkunde nach den Psychotherapierichtlinien.

Ferner bieten wir Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Psychoonkologie, Autogenes Training und EMDR an.

Beschreibung der Fortbildung

TeilnehmerInnen

Die Fortbildung richtet sich an PsychologInnen, ÄrztInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, sowie alle psychosozialen Berufsgruppen, welche mit onkologischen PatientInnen oder deren Angehörigen arbeiten.

Durchführungsmodalitäten

Durchgeführt wird die Fortbildung in Präsenzblöcken vor Ort in Andernach. Je nach pandemischer Lage und geltenden Zugangsvoraussetzungen behalten wir es uns vor die Veranstaltungen (außer der Selbsterfahrung) als Webinare anzubieten.

Anforderungen und Voraussetzungen

Nachgewiesen werden muss eine psychoonkologische Berufserfahrung vor und während der Fortbildung.

Ohne Berufserfahrung im (psycho)onkologischen Bereich muss eine Hospitation über mind. 40 Stunden in einer (psycho)onkologischen Einrichtung erfolgen.

Fortbildungspunkte

Für die Fortbildung werden Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz beantragt. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach erfolgreicher Beendigung der Seminarreihe.

Fehlzeiten:

Die erlaubte Fehlzeit beläuft sich auf max. 10% aller Unterrichtseinheiten. Der Selbsterfahrungsblock ist von dieser Regelung ausgenommen. Die Fehlzeiten sind mit der Leitung vorher abzustimmen.

Ansprechpartner:

Fachliche Fortbildungsleitung

Die Leitung der Fortbildung wird von Frau Dipl.-Psych. Ursula Biernat übernommen. Sie ist psychologische Psychotherapeutin (VT) und Psychoonkologin. Sie hat viele Jahre an der psychoonkologischen Station einer Reha-Klinik gearbeitet, sowie in eigener Praxis. Seit 2019 arbeitet sie als niedergelassene Psychotherapeutin in Andernach.

Organisatorische Fortbildungsleitung

Fragen zur Fortbildung können Sie an die Ressortleitung für Aus- und Weiterbildung Frau M.Sc. Linda Abraham stellen. Sie erreichen sie per Mail l.abraham@rhein-eifel-institut.de oder telefonisch unter 02632 9467140.

Anmeldung

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und lassen es uns per E-Mail zukommen (sekretariat@rhein-eifel-institut.de). Anmeldeschluss ist eine Woche vor Fortbildungsbeginn.

Kosten

Die Kosten belaufen sich für 120 Unterrichtseinheiten auf 2700,00 € (22,50 €/UE) inkl. Kursunterlagen und Zertifikat. Für PiA's und ÄrztInnen in Weiterbildung des Rhein-Eifel-Instituts Andernach bieten wir eine reduzierte Gebühr von 19 €/UE an, sodass sich die Gesamtkosten auf 2280 € belaufen.

Die Fortbildungskosten sind spätestens 4 Wochen nach Anmeldung zu begleichen.

Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung entstehen folgende Gebühren:

- Bis 4 Wochen vor Kursbeginn: 10% der Teilnahmegebühr.
- Bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 50% der Teilnahmegebühr.
- Bei einer Abmeldung von weniger als 2 Wochen bis zum Kursbeginn fallen die vollen Gebühren an.

Wir behalten es uns vor die Veranstaltung aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl oder anderer wichtiger Gründe abzusagen. Die Fortbildungskosten werden in diesem Fall in vollem Umfang zurückerstattet.

Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft

Nach erfolgreichem Abschluss aller Fortbildungsbestandteile erhalten Sie das Zertifikat der DKG.

Neben der regelhaften Teilnahme an den Fortbildungskursen ist die Vorstellung von psychoonkologischen PatientInnen in den Kasuistikseminaren, wie die Anfertigung einer psychoonkologischen Falldarstellung die Voraussetzung zum erfolgreichen Abschluss der Fortbildung.

Approbierte Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen erfüllen mit Nachweis des Zertifikats die DKG-Zertifizierungskriterien für ein Organzentrum oder onkologisches Zentrum.

Curriculum

Die Theorie- und Kasuistikseminare finden in Blöcken jeweils freitags und samstags von 9:30 bis 17:00 Uhr statt.

Der Selbsterfahrungsblock findet Donnerstag bis Samstag von 10:00 bis 17:30 Uhr statt.

<u>Thema</u>	<u>DozentInnen</u>
<p><u>Block 1 – Tag 1:</u></p> <p>Einführung in die psychosoziale Onkologie und Grundlagen (2 UE's)</p> <p>Grundlegendes onkologisches Wissen</p> <p>Darm-Ca (4 UE's)</p> <p>Onkogenese, kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien (2 UE's)</p>	<p><i>M.Sc. Psych. Linda Abraham</i></p> <p><i>Dr. med. Lisa Meffert // Dr. med. Roland Kronenberger</i></p> <p><i>Dr. med. Lisa Meffert // Dr. med. Roland Kronenberger</i></p> <p><i>Dipl.-Psych. Ursula Biernat</i></p>
<p><u>Block 1 – Tag 2:</u></p> <p>Versorgungsstrukturen in Deutschland (je nach Behandlungsphase) (4 UE's)</p> <p>alternative Therapieansätze, Lebensqualität, Spiritualität (4 UE's)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Eleni Kourabas</i></p> <p><i>Dipl.-Psych. Despoina Athanasiadou</i></p>
<p><u>Block 2 – Tag 1:</u></p> <p>Hämatonkologie (4 UE's)</p> <p>Psychische Komorbiditäten (2 UE's)</p> <p>psychosoziale Belastung/Krankheitsverarbeitung (2 UE's)</p>	<p><i>Dr. med. Lisa Meffert // Dr. med. Roland Kronenberger</i></p> <p><i>M.Sc. Psych. Linda Abraham</i></p> <p><i>Dipl.-Psych. Paola Kahlert</i></p>

<p><u>Block 2 – Tag 2:</u></p> <p>Psychodiagnostik, Screening und Psychoedukation</p> <p>Gesprächsführung (5 UE's)</p> <p>Entspannungsverfahren (3 UE's)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Paola Kahlert</i></p> <p><i>Dipl.-Psych. Paola Kahlert</i></p> <p><i>Dipl.-Psych. Mathias Becker</i></p>
<p><u>Block 3 – Tag 1:</u></p> <p>Palliativbehandlung, Tod (3 UE's)</p> <p>Schmerz, Fatigue, Medikation (3 UE's)</p> <p>Prostata-Ca (2 UE's)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Dr. Juliane Lessing</i></p> <p><i>Dr. med. Lisa Meffert</i></p> <p><i>Dr. med. Stefan Latz</i></p>
<p><u>Block 3- Tag 2:</u></p> <p>Kasuistik (8 UE's)</p>	<p><i>Dr. med. Andreas Werner // Dipl.-Psych. Ulrike Stock</i></p>
<p><u>Block 4 – Tag 1:</u></p> <p>Tool-Box – psychotherapeutische Interventionen (8 UE's)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Despoina Athanasiadou</i></p>
<p><u>Block 4 – Tag 2:</u></p> <p>Kriseninterventionen und Stabilisierung (4 UE's)</p> <p>Ressourcen (4 UE's)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Despoina Athanasiadou</i></p> <p><i>M.Sc. Psych. Linda Abraham</i></p>
<p><u>Block 5 – Tag 1:</u></p> <p>Systemische Familienintervention (5 UE's)</p> <p>Mamma-Ca, BRCA (3 UE's)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Eleni Kourabas</i></p> <p><i>Dr. med. Lisa Meffert</i></p>

<p><u>Block 5 – Tag 2:</u></p> <p>Kasuistik (8 UE's)</p>	<p><i>Dr. med. Andreas Werner // Dipl.-Psych. Ulrike Stock</i></p>
<p><u>Block 6 – Tag 1:</u></p> <p>Strukturen der ambulanten Versorgung, Einführung in das Sozialrecht, soziale Folgen einer Krebserkrankung (3 UE's)</p> <p>Selbsthilfe (2 UE's)</p> <p>Seelsorge in der Psychoonkologie (3 UE's)</p>	<p><i>Dr. med. Bettina Bommersbach</i></p> <p><i>Dr. Thomas Gronau</i></p> <p><i>Natalie Wilcke</i></p>
<p><u>Block 6 – Tag 2 :</u></p> <p>Burnout und Prophylaxe (3 UE's)</p> <p>Kinder krebskranker Eltern/ Arbeit mit Angehörigen (4 UE's)</p> <p>Abschluss (1 UE)</p>	<p><i>Dipl.-Psych. Stefanie Brokamp</i></p> <p><i>Dipl.-Psych. Franziska Röseberg</i></p> <p><i>M.Sc. Psych. Linda Abraham</i></p>

<u>Selbsterfahrungsthema</u>	<u>DozentInnen</u>
Ich als PsychoonkologIn, Meine Verbindung zur Onkologie, therapeutische Haltung	<i>Christian Franzkoch // Dipl.-Psych. Franziska Röseberg</i>
Tod, Trauer & Abschied	<i>Christian Franzkoch // Dipl.-Psych. Franziska Röseberg</i>
Persönliche Entwicklung	<i>Christian Franzkoch // Dipl.-Psych. Franziska Röseberg</i>

Das Curriculum umfasst:

- Theorieseminare: 80 UE's
- Kasuistikseminare: 16 UE's
- Selbsterfahrung: 24 UE's

Anhang 1: DozentInnen – SelbsterfahrungsleiterInnen – KasuistikleiterInnen

Frau M.Sc. Psych. Linda Abraham, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin - Andernach

Frau Dipl.-Psych. Despoina Athanasiadou, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin – Koblenz

Herr Dipl.-Psych. Mathias Becker, Psychologischer Psychotherapeut (VT) - Koblenz

Frau Dipl.-Psych. Ursula Biernat, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin – Andernach

Frau Dr. med. Bettina Susan Bommersbach, Fachärztin für Chirurgie, ärztliche Psychotherapeutin – Bonn

Frau Dipl. Psych. Stefanie Brokamp, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin - Grafschaft

Herr Christian Franzkoch, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoonkologe – Boppard

Herr Dr. Thomas Gronau, PINK Koblenz – Koblenz

Frau Dipl.-Psych. Paola Kahlert, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin - Bochum

Frau Dipl.-Psych. Eleni Kourabas, Psychoonkologin, Syst. Therapeutin (DGSF) –Koblenz

Herr Dr. Roland Kronenberger, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie – Remagen

Herr Dr. med. Stefan Latz, Facharzt für Urologie – Bonn

Frau Dr. Dipl.-Psych. Juliane Lessing, Psychoonkologin - Koblenz

Frau Dr. med. Lisa Meffert, Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie – Remagen

Frau Dipl.-Psych. Franziska Röseberg, Psychoonkologin – Bonn

Frau Dipl.-Psych. Ulrike Stock, Psychoonkologin – Bad Neuenahr

Herr Dr. med. Andreas Werner, ärztlicher Psychotherapeut, TP, Psychoonkologe - Mainz

Frau Natalie Wilcke, Pfarrerin– Neuwied